

Des Försters Lieblingspfad: der Reservoir-Weg

Vielfalt auf Schritt und Tritt! Das kontrastreiche Relief des Faltenjuras zwischen Neuenburgersee und Jurakrete gewährt zahlreichen natürlichen Waldtypen optimale Wuchsbedingungen: Von den Feuchtgebieten und Auenwäldern entlang des Seeufers bis hin zu den Waldweiden der Bergkuppen kommen alle möglichen Waldformen vor. Entlang dieses Höhengradienten gibt es einen Wanderweg, der ebenfalls aus einer jahrhundertträchtigen Geschichte entstanden ist: der Reservoir-Weg – «Sentier du Réservoir».

Ende des 19. Jahrhunderts wurden auf der Nordseite der Montagne de Boudry, im Gebiet um Champ du Moulin, die reichhaltigen Grundwasserströme für die Wasserversorgung der Kantonshauptstadt Neuenburg erschlossen. Auf dem gleichen Berghang befindet sich auch das Wasserreservoir von Boudry. Die damaligen Baustellen haben ein dichtes Netz von Wanderwegen hinterlassen, die den ganzen Berghang durchqueren. Wohl gibt es einen «normalen» Zugang zum Wasserreservoir und zur dahinter liegenden Hütte des Club Jurassien de Trey mont. Viel interessanter ist aber die Abkürzung mit einem Aufstieg durch die Felsbänder und einem Abstieg über eine Eisenleiter auf der Nordseite. Im Stile einer jurassischen «Via Ferrata» sind

die kritischen Stellen mit Ketten und Geländer abgesichert, aber für Kleinkinder und Hunde ist dieser Naturpfad nicht begehbar. Am Ende der Wanderung – in einer Felsnische unter der Eisenleiter – können die Besucher ihre Eindrücke in einem Logbuch verewigen. Darin steht unter anderem zu lesen: «Wer einmal hier war, kommt wieder!»

Die etwas abenteuerliche Wanderung erlaubt es trotzdem, die ausserordentliche Naturvielfalt wahrzunehmen. Der Übergang vom Buchenwald der trockenen Südseite mit seinen Eichenbeständen zum Tannen-Buchenwald auf der feuchteren Schattenseite ist unübersehbar. Erstaunlich, wie sich spezialisierte Baumarten in ihren typischen ökologischen Nischen behaupten können: zum Beispiel der schneeballblättrige Ahorn unter den Felsbändern der Südseite oder die Eibe in den feuchten Senken der Nordseite. Der Rundweg beginnt bei Punkt 555 am Eingang zur «Forêt de Boudry», dauert drei Stunden und erfordert eine gute Wanderausrüstung.

Vorschlag: Marc Robert

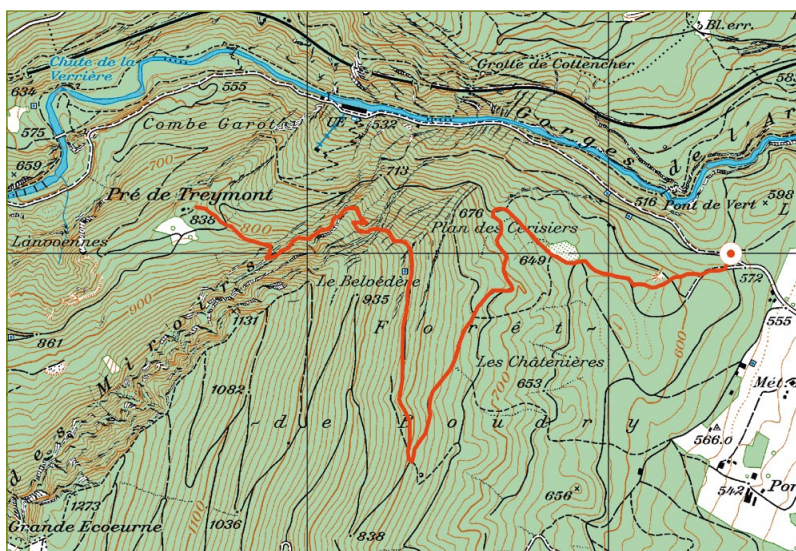
Anreise: Eingang zur «Forêt de Boudry»

Dauer: 3 Stunden

Länge: 7 Kilometer

Höhendifferenz: 270 Meter

PDF: www.binding-waldpreis.ch > Exkursionsvorschläge



▲ Kartenausschnitt 1:25 000